**Zeitschrift:** Appenzellische Jahrbücher

Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft

**Band:** 15 (1883)

**Heft:** 11

**Artikel:** Statistische Mitteilungen über die Strassenbauten im Kanton Appenzell

A. Rh. in den Jahren 1850-1880

Autor: Sturzenegger, J.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-258739

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Statistische Mitteilungen über die Strakenbauten im Kanton Appenzell A. Rh.

in den Jahren 1850-1880.

Bon Regierungsrat J. Sturgenegger in Reute.

Nachdem in den 1840er Jahren von mehreren appenzellischen Gemeinden sowohl neue Straßen gebaut, als auch verschiedene Straßenkorrektionen ausgeführt worden waren, z. B. bei den Linien Herisau-Waldstatt-Peterzell, Speicher-Trogen-Ruppen, Beiden = St. Gallen, Rehetobel = St. Gallen, erwachte ungefähr in der Mitte unsers Jahrhunderts im ganzen Lande das Bedürfnis nach bessern Kommunikationswegen. Mit welchen Schwierigkeiten bas Projekt eines kantonalen Stragengesetzes anfangs zu fämpfen hatte, steht bei benjenigen, welche jene Zeit miterlebt haben, noch in lebhaftem Andenken, aber trop voraussichtlich enormen Kosten für Staat und Gemeinden entschied sich die Landsgemeinde in Hundwil am 27. April 1851 für Annahme eines ihr vorgelegten Entwurfs zu einem Straßengeset, welchem die heutige Generation ihre nun allseitig befriedigenden und allen Bedürfnissen möglichst entsprechenden Straffenverbindungen verdankt. Dieses Straffengesetz teilte sämmtliche Straßen in 3 Klassen ein, in Straßen erster Klasse, Breite 20', Maximalsteigung 7% (bie sogenannten alten Weggeldsftragen), in Stragen zweiter Rlasse, Breite 16', Maximalsteigung 9%, und in Straßen dritter Klasse, Breite 14', Maximalsteigung 11% (Gemeinde= straßen). Als weitere in diesem Gesetze enthaltene allge= meine Grundsätze können bezeichnet werden: die Verpflichtung der Gemeinden, die auf ihr Gebiet fallenden Straßenstrecken mit Ausnahme der bereits früher schon dem Staate angeshörenden Brücken zc., unter Normirung von gesetzlichen Beisträgen des Staates an die Baukosten, selbst zu bauen. Ferner bürdete das Gesetz den Unterhalt der Straßen dritter Alasse, unter Zusicherung eines bestimmten Beitrages, den betreffenden Gemeinden auf; der Unterhalt der Straßen der beiden ersten Alassen dagegen wurde vom Gesetz dem Staate überbunden. Dreißig Jahre nach Annahme des ersten Straßensgesetzes, im April 1881, wurde dann in zweiter Revision des bezüglichen Gesetzes der Grundsatz adoptirt, daß der Staat auch den Unterhalt der Straßen dritter Alasse zu bestreiten habe, wodurch mehreren Gemeinden eine drückende Last abgenommen worden ist.

Wohl mancher Steuerpflichtige in unserm Lande erinnert sich noch an die enormen Baukosten, welche die Erstellung des Straßennezes erforderte. Während die meisten Gemeinden diese Kosten längst gedeckt haben, sind einige andere mit der Amortisation ihrer Straßenschuld heute noch nicht fertig, so hat z. B. Walzenhausen noch eine Schuld von zirka 39,000 Fr., Wolshalden eine solche von zirka 49,000 Fr., Reute eine solche von 54,000 Fr. 2c.

Um der Mit- und Nachwelt ein Bild sämmtlicher Straßenbaukosten in unserm Lande geben zu können, hat Einsender dieses sich die Mühe genommen, nach offiziellen Berichten aus allen Gemeinden eine Zusammenstellung zu sertigen, die gewiß von jedem Bürger unseres Landes, der sich für das öffentliche Bohl interessirt, gerne gelesen werden und der Nachwelt zeigen wird, was ein kleiner Kanton mit vereinten Krästen zu leisten im Stande ist. Wir geben in mitsolgender Tabelle Kenntnis von den durch die Gemeinden getragenen Kosten der verschiedes nen Straßenklassen, dann eine Zusammenstellung der Leistungen der Gemeinden im ganzen und per Kopf der Bevölkerung auf Grundlage der 1870er Volkszählung, und endlich noch einige Notizen über die Unterhaltskosten sämmtlicher Staatsstraßen, welche heute in einer Länge von 166 Kilometer als solche figuriren.

Anmerkungen zu nebenstehender Tabelle.

- 1) Die Summe von Fr. 277,000 bei der Gemeinde Herisau dürfte eher zu niedrig als zu hoch angegeben sein. Herisau baute nämlich die Straße über das Gebiet von Waldstatt und Schwellbrunn nach Schönengrund-Peterzell auf eigene Kosten, wozu noch beträchtliche Privatbeiträge kamen. Es können daher die wirklichen Erstellungskosten dieser Straße nicht genau angegeben werden. Die Gemeinde Waldstatt gab an diesen Bau einen Beitrag von fl. 1000.
- 2) Vom Staate sind nachstehende Bauten direkt ausgeführt worden:

	***		
1)	Zwei Brücken im Watt, Gemeinde Teufen, gebaut anno 1859—1860	Klasse. I.	_
2)	Goldibachbrücke in der Nähe des Zeug= hauses in Teufen, 1852—1855	I.	31,800
3)	Weißbach= und Steigbachbrücke, Ge= meinde Bühler, 1854—1855	I.	13,400
4)	Rothenhaldenbachbrücke in Bühler, 1852	I.	4,600
5)		I.	970
6)	Zwei neue Brücken in Gais, 1864 bis 1865	I.	20,740
7)	Brücke in Gmündertobel, zwischen Stein und Teufen, eiserne Gitterbrücke,		
	1859 bis 1860	II.	184,000
8)	Saienbrücke in Urnäsch, 1854—1855	II.	19,000
	Uel	vertrag	303,845

		Rlaffe.	Fr.
		Uebertrag	303,845
9)	Mösernbrücke mit Dammbauten	in	
	Urnäsch, 1854—1856	II.	35,900
10)	Mühlstattbrücke in Urnäsch, 1853	II.	1,480
11)	Brücke über die Urnäsch bei Hundm	oil,	
	zwischen Waldstatt und Hundwil, Au	18=	
	bau und Reparatur, gedeckte hölzer	ene	
	Brücke, 1853—1856	II.	14,750
12)	Brücke über die Goldach bei Klu	1S=	
	gonten, Grenze Rehetobel und Speich	er,	
	1845—1847	III.	13,025
		San water more	

Total ber vom Staate getragenen Baukosten 369,000

3) Die höhere Ziffer der Baukosten per Kilometer bei Straßen zweiter Klasse (29,853 Fr.) gegenüber Straßen erster Klasse (22,139 Fr.) hat darin seinen Grund, daß bei Straßen zweiter Klasse große Kunstbauten ausgeführt werden mußten, z. B. die Mösernbrücke in Urnäsch, die Hundwilerbrücke, die Gmündertobelbrücke, zwei Brücken in Trogen, die Brücke in Wolfhalden 2c.

Es wurde also die Summe von 3,585,000 Fr. für die Erstellung sämmtlicher, heute dem kantonalen Straßenneße einsverleibten Staatsstraßen ausgegeben. In dieser Summe sind nicht mitberechnet die Erstellungskosten von Gemeindestraßen, z. B. die der Roßfallstraße in Urnäsch, der Eggstraße und anderer Straßen in Herisau, der Gäbrisstraße in Gais, der Lobenschwendistraße in Rehetobel, der Hubsbillstraße in Wolfhalden 2c. Die jährlichen Unterhaltskosten dieser Straßen betrugen in den Jahren 1875—1880 durchschnittlich 133,500 Fr. Es dürste diese Summe, wenn nicht unvorhergesehene Katasstrophen eintreten, auch für die Zukunft als das Maximum der jährlichen Unterhaltskosten betrachtet werden, zumal wir ja heute auch im Appenzellerlande Eisenbahnen haben und

von einem weitern Projekte eben jetzt gesprochen wird, wodurch die Unterhaltskosten der bezüglichen, wohl am stärksten befahrenen Straßenstrecke, derjenigen von Teufen nach Gais, sich einigermaßen reduziren dürften.

Große Summen sind verwendet worden und eine große Summe erfordert jährlich der Unterhalt, aber wer ließe sich diese Straßen wieder nehmen? Niemand. Dhue Kom=munikationsmittel kein Verkehr, und ohne Verkehr keine Ver=dienstquellen. Den Gründern und Förderern des ersten Straßengesetzes gebührt der Dank und die Anerkennung auch der jetzigen Generation.

# Statistik der materiellen geiftungen des Staates und der Gemeinden an die Strafen im Kanton Appenzell A. Rh.

(Abbrud aus bem für bie ichmeigeriche Landebangfiellung in Burch ausgearbeiteten Stragenrabten 1883.)

Benennung	Bevölfe- rungszahl 1870.	Steuerfapital  bm Gemeinden.  1880.	Rlaffifitation und Gritellungstoften.					Durchichnittliche Erftellungstoften		Totale	Total ber	Roften		
ber			I. Slaffe.		II. Klajje.		III. Rlaffe.		per Kilometer.			Straßen-	Roften	per Ropf der
Gemeinden.			Länge R Meter.	Rosten Fr.	Lange Meter.	Roften Fr.	Länge Meter.	Roften Fr.	I. Rlaife.	Rlaffe.	III. Rlaffe.	sed Gemeinde. Reier	Gemeinde. Franken.	Bevölferung, Franten,
Urnājdı	2,564	3,000,000	_	_	5.130	90,500	264	13,300	_	28,540	50,375	5,394	103,800	40.48
Deridan	9,736	22,000,000	12,945	277,0001	6.486	77,000	3,056	71,200	21.400	12,000	23,300	22,487	425,200	43.67
Schwellbrunn	2,139	2,010,000	_		-		10.352	100,400	_	_	10,050	10,352	100,400	46.93
dundmil	1,519	2,030,000	1000		4.804	136,500	5.461	78,200	-	30,410	14.319	10,265	214,700	141.34
Stein	1,705	2,200,000			5.187	97.100	_	200	-	36,720	_	5,187	97,100	56. 95
Edjonengrund	797	900,000	Telepon.	-			1,602	40,000	-	-	24,960	1,602	40,000	50.18
Balditatt	953	1,740,000	- man	2,000	4,479	96.500	_	_	-	23,540	_	4,479	98,500	103.35
Ceujen	4,765	8.000,000	6,190	138,000	5,788	205,000		_	32,290	50.420	-	11,978	343,000	71.98
Bühler	1,605	4,790,000	2,050	32,000			3,000	58,000	24,610	-	19,330	5,050	90,000	56. 07
Bais	2,552	8,010,000	7,060	123,000	_	-			20,420	-	100000000000000000000000000000000000000	7,060	123,000	48. 19
Speicher	3,147	5,480,000	3,220	40,000	1.518	36.000	5.116	80,000	15,530	23,720	16,930	9,854	156,000	49.56
Erogen	2,912	8,220,000	6,260	106,500	3,603	213.000	2,562	50,300	17,010	59,100	19,630	12,425	369,800	126, 99
Rehetobel	2,324	1,980,000		2.0.7500.00	1,209	34,000	7,606	127,300	_	28,120	17,730	8,815 -	161,300	69.46
Balb	1.482	1,530,000	-		2,469	57,500	-	_	_	23,270	200.000	2.469	57,500	38, 80
Scub	937	1,260,000			3.713	42,500	1.751	23,200	-	11,360	13,250	5.464	65,700	70.13
beiben	2,944	6.530,000	-		3,551	90,000	6,144	97,000	-	25,340	15,780	9,695	187,000	63, 53
Boljhalden	2,402	2.730.000	-		3.408	102,500	4.525	70,200	-	30,080	15,510	7,933	172,700	71.89
Eugenberg	1.073	1,940,000	_	77-	1.620	49.000	6,359	95,500	-	30,580	15,010	7,979	144,500	134.66
Balzenhausen	2,235	2,700,000			318 3.3.187		10,009	128,300		_	12,830	10.009	128,300	57.40
Reute	943	950,000	-		_	_	7,490	137,500	-	-	18,360	7,490	137,500	145.8
Bauten bes Staates *	-	-	_	-	-	_	-	_	-		-	_	369,000	_
Total	48,734 ast 261 C Rilameter.	88,000,000	37,725	718,500	52,965	1,327,100	75,297	1,170,400	-	_	-	165,987	3,585,000	73.56

# Bufammenftellung.

Straßen-Classe.	Befammtlänge.	Belehl zulällige Maximal- fleigung.	Fakrbaknbents.	Tatal Gestellungs- koften.	Durchichnittliche Bestellungskollen per Kilometer,		Burchichmittliche Underhaltskollen per Jahr & per Kilom,	
I. IL. III.	8ttameter 37,725 52,965 75,297	7 9 11	98 eter. 6,00—7,20 4,80—6,00 4,20—4,80	819,345 1,582,230 1,183,425	22,139 29,853 <sup>3</sup> 15,716	2 otal 3s. 48,400 50,080 35,000	1,273 945 466	
Total	165,987			3,585,000	12300 3530275	133,480	0000000000	